

Muster – Leistungsverzeichnis / Ausschreibungstext 1

1. Kunstrasen, mit Sand-Gummi-Verfüllung

1.1. Kunststoffrasen zurückbauen

Kunststoffrasenbelag unter Schonung der vorhandenen elastischen (Trag-) Schicht aufnehmen.

Beim Rückbau des Kunstrasensystems ist der Grundsatz der verstärkten Trennung vor Ort von Bau- und Abbruch-Abfällen gem. § 8 GewAbfV anzuwenden. Während der Aufnahme des Kunstrasens sind das Sand-/ Gummi-Gemisch vom Kunstrasen zu trennen.

Unterbau: Elastikschicht / ET, ____ mm

Nach Ausbau des alten Belags ist die Elastikschicht von herausgefallenem Infill-Material zu reinigen.

Name des Rückbau-Unternehmen: _____
Präqualifikations-Nummer: _____

Menge: _____ m² EP _____ €/m² _____ €

1.2. Transport der Bestandteile

- Kunstrasen
- Sand- / Gummigranulat

Das gesamte Kunstrasensystem ist nach den Richtlinien und den Prioritäten des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) durch einen zertifizierten und unabhängig auditierten Entsorgungsfachbetrieb wiederzuverwenden oder zu recyceln. Nach durchgeführter Verwertung, spätestens jedoch mit der Schlussrechnung, ist dem AG ein Nachweis der ordnungsgemäßen Verwertung gem. NachwV durch den Entsorgungsfachbetrieb vorzulegen.

1.2.1. Vorhandenen Kunststoffrasenbelag transportieren

Jahr der Erstinstallation: _____
Hersteller: _____
Polhöhe der Faser: _____
Flächengewicht: _____ kg/m²

Kunstrasen nach Rückbau verladen und durch eine Fachspedition mit Abfall-Beförderungsgenehmigung gem. KrWG abtransportieren

Vorgesehene Fachspedition:

Name der Fachspedition: _____
Beförderungsgenehmigung nach § 53 KrWG (Datum) _____

Menge: _____ to EP _____ €/to _____

1.2.2. Vorhandenes Sand-/ Gummi-Gemisch transportieren

Sand-Gummi-Gemisch,

Bestehend aus - Quarzsand
mit einem Flächengewicht von _____ kg/m² und
- Elastischem Füllstoff, Typ _____

mit einen Flächengewicht von _____ kg/m² und

nach Rückbau verladen und durch eine Fachspedition mit Abfall-Beförderungsgenehmigung gem. KrWG abtransportieren.

Vorgesehene Fachspedition:

Name der Fachspedition: _____

Beförderungs-Genehmigung nach § 53 KrWG (Datum) _____

Menge: _____ to EP _____ €/to _____ €

1.3. Stoffliche Verwertung der Bestandteile

1.3.1. Vorhandenen Kunststoffrasenbelag verwerten

Kunstrasen durch Recycling-Unternehmen ordnungsgemäß nach den Richtlinien und Prioritäten des KrWG wiederverwenden oder recyceln. Das Prinzip der Inlands-Entsorgung ist zur Vermeidung der grenzüberschreitenden Abfallverbringung zu priorisieren.

Vorgesehener Fachbetrieb:

Name Unternehmens: _____

Efb-Nummer: _____

Vor Vergabe ist ein gültiges Efb-Zertifikat dem AG vorzulegen.

Menge: _____ to EP _____ €/to _____ €

1.3.2. Vorhandenes Sand- / Gummi-Gemisch verwerten

Sand- / Gummi-Gemisch durch Recycling-Unternehmen ordnungsgemäß nach den Richtlinien und Prioritäten des KrWG hochrein-trennen und der Wiederverwendung zuführen. Bei fehlender Recycling-Eignung des elastischen Füllstoffes: Verwertung. Das Prinzip der Inlands-Entsorgung ist zur Vermeidung der grenzüberschreitenden Abfallverbringung zu priorisieren.

Name des Recycling-Unternehmens: _____

Efb-Nummer: _____

Vor Vergabe ist ein gültiges Efb-Zertifikat dem AG vorzulegen.

Menge: _____ to EP _____ €/to _____ €
